

## **Mittelsachsen schicken drei Vertreter nach Berlin**

Von Andy Scharf

### **Aus dem zweiten mittelsächsischen Wahlkreis ziehen Marco Wanderwitz (CDU) und der Linke Jörn Wunderlich ins Parlament.**

In zwei Wahlkreisen sind die insgesamt 280000 wahlberechtigten Mittelsachsen am Sonntag an die Urnen getreten. Während aus dem Döbelner Bezirk 162 lediglich CDU-Politikerin Veronika Bellmann nach Berlin entsandt wird, haben im Wahlkreis 164 (Chemnitzer Umland-Osterzgebirge) zwei Vertreter den Sprung in den Bundestag geschafft. Die meisten Direktstimmen vereinte der Unionspolitiker Marco Wanderwitz auf sich. Der Linken-Kandidat Jörn Wunderlich folgt ihm als dritter mittelsächsischer Abgeordneter in die Bundeshauptstadt. Er schaffte über den Listenplatz seiner Partei den Sprung ins bundesdeutsche Parlament.

In diesem Wahlkreis sind 65,7 Prozent der Wahlberechtigten an die Urnen getreten. Die Union war auch hier mit 41,2 Prozent der Erststimmen die stärkste Kraft. Die Linke erreichte 25,3 Prozent. Ein ähnliches Bild bei den Zweitstimmen: Die CDU erhielt 37,5 und Die Linke 25,5 Prozent. Die drittstärkste Partei im Wahlkreis 164 stellten die Sozialdemokraten von der SPD. Sie erhielten eine Zustimmung von 14,7 Prozent (Zweitstimmen 14,6 Prozent). Die FDP wählten 10,7 Prozent (12,9 Prozent). Die Grünen sicherten sich 4,1 Prozent der Erst- und 4,5 Prozent der Zweitstimmen.